

Die Messe beginnt für Aussteller oft am Flughafen

Wolfram von Fritsch in der KEP-Lounge



Diskutieren über die Messe und den Flughafen: Olaf Krause (von links, Logiline), Andreas Pralle, Messe-Chef Wolfram von Fritsch und Lars Rehm (Citipost). Schulze

LANGENHAGEN. Eine nicht unerhebliche Rolle für positive Erinnerungen an eine Messe in Hannover spielt Langenhagen: „Wenn Aussteller oder Gäste am Flughafen negative Erfahrungen machen, dann helfen auch die besten Geschäfte nichts, um diesen Eindruck wettzumachen“, sagt Messe-Chef Wolfram von Fritsch. Auf Einladung der Firmen Citipost, Logiline und Pralle hat er sein Unternehmen gestern bei der KEP-Lounge (Kurier-Express-Post) vorgestellt.

Eine Willkommenskultur für die Aussteller und Gäste zu schaffen, sei erklärtes Ziel. Dazu gehörten

nicht nur Werbeaktionen in Hannover, sondern auch ein menschlicher Empfang am Flughafen – inklusive freundlicher Taxifahrer. „Geschäftsleute sind auch Menschen“, sagt von Fritsch schmunzelnd. Seinen Angaben zufolge wächst die Bedeutung fachspezifischer Messen, etwa für Maschinenbauer. „Auf unsere Marken wie Hannover Messe oder CeBIT aber werden wir nie verzichten können“, sagt er. Gerade letztere richte sich zunehmend an Unternehmer: „Wir sind ein Marktplatz für Geschäfte, da geht es nicht um Laptop-Probleme eines Privatkunden.“ bis